

**Niederschrift**  
**über die 25. Sitzung des VIII. Beirates für Menschen mit Behinderung**  
**am Freitag, 09.09.2011, 15.05 Uhr,**  
**in den Räumlichkeiten der Stiftung Drachensee (cafehofKiel),**  
**Hamburger Chaussee 334, 24113 Kiel**

**Beginn:** 15.05 Uhr

**Ende:** 18:35 Uhr

Öffentlicher Teil

**TOP 1**

Frau Kiel begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, dass TOP 4 behandelt wird, obwohl Frau Nerlich verhindert ist, an der heutigen Sitzung teilzunehmen.

Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Hoffmann und Herr Neumann im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

**TOP 2**

**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 3**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2011**

Die Niederschrift wird genehmigt.

**TOP 4**

**Austausch mit Frau Christina Nerlich, Referentin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes / Kompetenzzentrum Persönliches Budget**

Kiel ist neben Erfurt Modelregion zur Initiierung und Etablierung der vermehrten Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets. Das Persönliche Budget umfasst einen nach individuellen Bedürfnissen angepassten (Geld-)Betrag, mit dem sich die Budgetnehmerin, der Budgetnehmer die notwendigen Leistungen eigenständig einkauft. In Kiel nehmen zurzeit 16 Menschen das Persönliche Budget in Anspruch, das Interesse ist steigend.

Da Frau Nerlich verhindert ist, an der Sitzung teilzunehmen, berichtet stattdessen Frau Kiel über die Ergebnisse aus der Veranstaltung vom 08. und 09.09.2011 „Leinen Los! - Kiel will Persönliche Budgets“: Im Rahmen der Methode „Open Space“ (offene Beteiligung) sollte eine gemeinsame Handlungsplanung für das persönliche Budget erarbeitet werden. Im Ergebnis haben sich Leistungserbringer, Leistungsträger und Budgetnehmerinnen/ Budgetnehmer darauf geeinigt, sich stärker zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen, um den Menschen so Mut zu machen, das persönliche Budget in Anspruch zu nehmen. Es wurden zwei wichtige Beschlüsse gefasst:

1. Ein Runder Tisch wird eingerichtet - diese Aufgabe wird Frau Richter vom Paritätischen Wohlfahrtsverband übernehmen.
2. Ein neuer Verein wird gegründet, über den Budgetnehmerinnen und Budgetnehmer Informationen, Betreuung und Begleitung bei der Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets im Rahmen der Selbsthilfe erhalten.

Frau Kiel gibt ein Exemplar der Dokumentation zur Veranstaltung „Leinen Los! - Kiel will Persönliche Budgets“ zur Ansicht in den Umlauf.

*Zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 5**

#### **Kinder im Mittelpunkt - Vorstellung des Konzeptes durch Frau Groth, Soliton e.V.**

Das Ehepaar Solvejg und Jan H. Groth vom eingetragenen Verein Soliton stellt das mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandte Konzept für Kinder mit und ohne Behinderung von psychisch erkrankten Eltern vor.

Verschiedene aus dem Beirat gestellte Fragen zur praktischen Umsetzung (insbesondere hinsichtlich der Kostenträgerschaft und weiterer Einzelheiten) können durch die Berichterstatterin / den Berichterstatter derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden. Im Rahmen der noch zu erstellenden Maßnahmenliste zur Umsetzung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung wird sich der Beirat mit der Notwendigkeit eines entsprechenden Angebots befassen.

*Zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 6**

#### **Vorbereitung der Sitzung mit dem Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit am 27.10.2011**

Herr Wehner erklärt einleitend, dass die gemeinsame Sitzung ab 17 Uhr in den Räumen der ‚Brücke S-H‘, im ‚Cafe Fleet‘ stattfinden wird. Der Raum ist ausreichend groß für die Mitglieder des Ausschusses, des Beirates für Menschen mit Behinderung, für die baupolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen, für die Verwaltung sowie eventuelle Besucherinnen und Besucher.

Themensammlung:

1. Wohnraum für Menschen mit Behinderung / zentrale Meldestelle / Nutzung von sozial gefördertem Wohnraum eventuell auch ohne Berücksichtigung des Einkommens.
2. Ökonomie und wirtschaftliche Interessen vor Barrierefreiheit?
3. Ausschreibungen bei Wettbewerben barrierefrei gestalten und auf Barrierefreiheit achten.
4. In wie fern achtet der Ausschuss für Stadtgestaltung auf Barrierefreiheit?
5. Wie kann eine vermehrte Integration von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erreicht werden?
6. Kann durch mehr Transparenz die Akzeptanz von Maßnahmen für Menschen mit Behinderung erreicht werden?
7. Entwicklung von Leitsystemen für Menschen mit geistiger Behinderung / neue Systeme sollten allgemein bei der Bauplanung berücksichtigt werden.
8. Bei der Herausgabe von Broschüren und der Durchführung von Veranstaltungen durch die Landeshauptstadt Kiel sollte auf Barrierefreiheit geachtet werden.

Aus dieser Themensammlung werden Frau Kiel und Herr Wehner einen Leitfaden für die Sitzung am 27.10.2011 erarbeiten.

### **TOP 7**

#### **Arbeitsgruppen des Beirates**

a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen

b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu

#### **Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Themen aus der Sitzung vom 26.08.2011:

- Das „Fördekonzept“ wurde vom Planungsbüro Lübeck vorgestellt.
- Hinweis auf die „Mängeltour Fußwege“ am 20.09. ab 17 Uhr, Treffpunkt Haltestelle UNI-Kliniken; Frau Wagner wird teilnehmen.
- Bitte um Teilnahme an den Planungsspaziergängen im Rahmen des Fußwegeachsen- und Kinderwegekonzeptes - eine Terminliste liegt vor.
- Kiellauf am 11.09.2011 findet ohne eine Gruppe für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer statt, weil nicht genügend Anmeldungen vorliegen.

- Bootsliegeplätze für Menschen mit Behinderung - der Antrag liegt beim Wirtschaftsausschuss.
- Lichterfest am Kanal, Zugang in Suchsdorf wurde durch Öffnung der Schranke hergestellt, eine Lösung für die Zukunft ist in Planung.
- Gruselkabinett Tonberg: Der barrierefreie Start ist für 2012 geplant.
- Veranstaltungen am Bootshafen in Kiel wurden so weit wie möglich barrierefrei gestaltet.
- Die Ausstellung im Rahmen der Interkulturellen Wochen „Die Hälfte des Himmels - 99 Frauen und Du“ ist **absolut nicht barrierefrei**. Auf dieses Manko hat die Stadtpräsidentin Frau Cathy Kietzer nach Absprache mit Frau Kiel in ihrer Eröffnungsrede ausdrücklich hingewiesen. Die letzte Woche der Ausstellung ab 26.09.2011 wird daher in die barrierefreien Räume der „Petze“, Dänische Str. 3-5 verlegt.
- Frau Kiel schlägt vor, einen Appell bezüglich der Barrierefreiheit von Veranstaltungen an die Fraktionsvorsitzenden und den Oberbürgermeister Herrn Albig zur Weiterleitung an alle Ämter zu formulieren.

*Beschluss: Einstimmig beschlossen.*

Termin der September-Sitzung: 30.09.2011.

### **Barrierefreiheit im ÖPNV**

Themen aus der Sitzung vom 26.07.2011:

Treffen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Autokraft und der VKP zum Thema barrierefreie Ausstattung der Busse.

Termin der September-Sitzung: 15.09.2011.

### **Barrierefreiheit in den Köpfen**

Am 06.07.2011 hat eine gemeinsame Sitzung mit Frau Kiel, Herrn Loeser und Frau Sieblist von der Kieler Bäder GmbH stattgefunden. Anlass war der Vorfall in der Schwimmhalle Gaarden, der nach Ansicht der Betroffenen mit dem 2. Schreiben von Frau Sieblist (Kieler Bäder GmbH) als abgeschlossen angesehen wird.

Frau Stoeckicht berichtet, dass jetzt alle Schulen angeschrieben worden sind. (Angebot einer Vermittlung von Ansprechpersonen bei Bedarf)

Termin der September-Sitzung: 22.09.2011.

### **Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit**

Der barrierefreie Übergang in der Werftstraße wurde jetzt im 2. Anlauf hergestellt - inklusive einer Sperrung für parkende Autos im abgesenkten Bereich.

### **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Themen aus der Sitzung vom 31.08.2011:

Das Matrix Gebäude wird einen zentralen Eingang erhalten, die Geschäfte werden sich über 2 Etagen verteilen. Es wird kontrastreiche Leitlinien um und am Haus und im Eingangsbereich geben. Das barrierefreie WC wird in der Nähe des Parkdecks gebaut. Es sind 12 barrierefreie Parkplätze geplant. Die Arbeitsgruppe hat auf die Erreichbarkeit der Parkautomaten für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer hingewiesen.

Die Stelle von Frau Pötter ist intern zum 01.09.2011 ausgeschrieben.

Frau Kiel überreicht der AG das Antwortschreiben zum Atelierhaus Anscharpark.

### **Umsetzung des Leitbildes und Teilhabeplans**

Herr Schultz verteilt das Leitbild an die Mitglieder des Beirats. Das Leitbild liegt in acht Sprachen und verschiedenen Versionen (in Brailleschrift, als Audioversion, im Internet) vor.

Der Stadtplan für Menschen mit Behinderung wird in der 2. Auflage mit einer kleinen Änderung gedruckt (Hinweis, dass auf jedem öffentlichen Parkplatz zwei barrierefreie Parkplätze vorzuhalten sind).

## **TOP 8**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### a) Access City Award

Die Leitstelle für Menschen mit Behinderung nimmt, unterstützt von Frau Kiel, am Wettbewerb barrierefreie Stadt teil.

#### b) DAA Kiel bewegt

Von den 15 vom Jobcenter genehmigten Stellen sind 6 besetzt. Die Beschreibung des Angebotes liegt als Tischvorlage aus.

- c) Was tut die Stadt für Menschen mit Demenz  
Herr Schultz berichtet, dass für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Kiel Schulungen zum Thema „Menschen mit Demenz“ angeboten werden.

## **TOP 9**

### **Verschiedenes**

- a) Haßspeicher  
Die Architektinnen / Architekten des Atelierhauses im Ansharpark übernehmen die Planung zum Umbau des Haßspeichers.
- b) Netzwerk Migration  
Am 26.09.2011 findet von 10.00 bis 17.00 Uhr in der „Räucherei“ ein Aktionstag des Netzwerkes „Ältere Migrantinnen und Migranten“ statt.
- c) Theater für Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung  
Frau Stoeckicht berichtet, dass noch Interessierte gesucht werden, um bei den Aufführungen des Integrativen Theaters mitzuspielen und lädt zu einem „Schnuppertag“ ein.
- d) Namensschilder für Beiratsmitglieder  
Frau Schöler stellt ein Modell für Namensschilder vor. Interessierte tragen sich in die vorbereitete Liste ein.

gez. Helga Kiel  
(Vorsitzende)

gez. Anja Schöler  
(stellvertretende Geschäftsführerin)